Bodana
pflegen und
begleiten

Momentaufnahme «Abendtee»

gehalten

Die Frau sitzt am Tisch, vor sich eine Tasse heissen Tee. Ihr Blick gleitet hinaus in die Dämmerung. Sie hebt die Tasse, hält inne. Atmet leicht durch die Nase ein – und erkennt den Duft von Zitronenmelisse und Pfefferminze und von Kamille. Sie schliesst die Augen, geniesst die Weichheit des Tees. Die kommt von den Malven. – Eine feine Mischung, dieser Abendtee, denkt sie. Dann ein nächster Schluck – und sie erinnert sich an den Frühsommer des vergangenen Jahres.

Langsam hatte sich erstes Grün im Garten und im Kräuterbeet gezeigt. Nach und nach hatten sich Blätter an Stengeln entfaltet und Blütenköpfe sich geöffnet. Die Frau erinnert sich an das gemeinsame Pflücken der Blüten an sonnigen Vormittagen. An das sorgfältige Zupfen der Blütenblätter am Nachmittag. An das Auslegen auf den grossen Trocknungsnetzen und den Duft der Blüten- und Kräuterpracht in der Luft vor der Türe des Kunstateliers.

Wieder nimmt die Frau einen Schluck … und ihr ist, als trinke sie das Licht jener Sommertage.